

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# inhalt

## Nun ist Kreativität gefragt

Kreativität galt in breiten Bevölkerungskreisen lange Zeit als «Luxusgut»: als für das Leben letztlich unnötige Selbstbeschäftigungsmöglichkeit für gelangweilte Reiche, elitäre Künstler oder «schräge Vögel». In den Achtzigerjahren wurden dann Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen bekannt, die zeigten, dass sich kreative Betätigung ganz unmittelbar und positiv auf die Lebensqualität, die Gesundheit und die Lebenserwartung auswirkt. Mittlerweile entdecken immer mehr Menschen den Wert der Kreativität. Ob in Garten und Küche, ob malend, musizierend, schreibend oder bastelnd – Kreativität wird zusehends zu einer wichtigen Dimension unseres Lebens. Mit Kreativität werden schwierige Situationen gemeistert, Pläne geschmiedet, kleine und grosse Projekte angepackt. Aus unserem eigenen Wesen heraus schafft Kreativität Neues, sprengt Grenzen, bewirkt Freude und stiftet Lebenssinn. Kreativität macht uns als Person «ganzer und echter», wie es der Schweizer Psychoanalytiker C. G. Jung einmal formuliert hat. Die Freiräume der Pensionszeit ermöglichen es, der Kreativität im Leben einen höheren Stellenwert zu geben oder sie auch erst neu zu entdecken. Pro Senectute Kanton Luzern hat Kreativität zum «Jahresthema» erkoren und spinnt dieses wie einen roten Faden durchs Jahr: etwa in einem Gespräch mit dem 106-jährigen Kunstmaler Hans Erni in der Juli-Ausgabe, einer Fachtagung an der Uni Luzern oder einer Vorabend-Gesprächsrunde mit Kurt Aeschbacher am 22. Juni im KKL. In diesen Monaten scheint es, als würde das Thema des Älterwerdens aufgrund der demografischen Entwicklung so richtig aufbrechen: In Gesellschaft und Politik wird realisiert, dass die bisherige Sicht auf das Thema mit den herkömmlichen Rezepten nicht mehr ausreichen wird. Neue Ansätze sind gefragt – noch nie da gewesene Fragestellungen und Herausforderungen können nur mit Kreativität beantwortet werden. Dies kommt auch im nachfolgenden Gespräch mit dem höchsten Luzerner Gesundheits- und Sozialpolitiker, Regierungsrat Guido Graf, überzeugend zum Ausdruck.

Ihr Stefan Brändlin, Geschäftsführer Pro Senectute Kanton Luzern

## 4 IM ZENIT

Im Gespräch mit Guido Graf, Regierungsrat Kanton Luzern.

## 8 Kreativität im Alter

Prof. Dr. Helmut Bachmaier über den Begriff «Kreativität», der heute für vielerlei verwendet wird.

## 12 KREATIVE PERSÖNLICHKEITEN

Emma Schlienger, Peter Huwyler und Joseph Rööslü erzählen von ihren schöpferischen Tätigkeiten.

## 18 ÜBER DAS SCHREIBEN

Gedanken zur Kreativität und zum Schreiben – von der Luzerner Literatin Franziska Greising.

## 22 INTERVIEW

Chefarzt Dr. Julius Kurmann über die psychische Gesundheit älterer Menschen und die Faktoren, die sie beeinflussen.

## 27 AGENDA

Termine und Veranstaltungen, die man nicht verpassen sollte.

## 33 SCHLACHTEN DER EIDGENOSSEN, 9

Dr. phil. Walter Steffen über den Franzoseneinfall.

## 37 STEUERERKLÄRUNGSDIENST

Weshalb Franz Lustenberger und Bernhard Aregger älteren Menschen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen.

## 39 WAS MACHT EIGENTLICH ...?

Zu Besuch bei Heidi Rothen im «Kinderparadies Altstadt» in Luzern.

## 41 GELDRATGEBER

Gregor Zemp über Kapitalmärkte 2014.

## 43 GUT ZU WISSEN

Wichtige Adressen von Pro Senectute Kanton Luzern.

**Impressum**  
ZENIT ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern. Erscheint vierteljährlich.

**Redaktionsadresse**  
ZENIT, Pro Senectute Kanton Luzern  
Bundesplatz 14  
6002 Luzern  
Telefon: 041 226 11 88  
E-Mail: info@lu.pro-senectute.ch

**Redaktion**  
Jürg Lauber (Leitung)  
Stefan Brändlin  
Monika Fischer  
Esther Peter

**Layout/Produktion**  
mediamatrix.ch GmbH

**Inserate**  
Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

**Druck und Expedition**  
Vogt-Schild Druck AG  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4552 Derendingen

**Auflage**  
48 000

**Abonnemente**  
Für club-sixtysix-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen